

2011

Integration durch Ausbildung

Das Integrationsprojekt „Migranten werden Unternehmer“ ist Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ Frankfurt am Main, 22. September 2011 – Das Projekt „Migranten werden Unternehmer“ ist Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff. Stellvertretend für alle weiteren Projektpartner, zeichnet Volker Wagner von der Deutschen Bank die Peter Fuld Stiftung für das Projekt „Migranten werden Unternehmer“ in der Frankfurter Filiale der Privatbank HSBC Trinkaus feierlich als „Ausgewählten Ort 2011“ aus. Sich beruflich in einem neuen kulturellen Umfeld zu etablieren, ist nicht einfach: Migranten müssen Sprachbarrieren überwinden und sich außerdem mit einer fremden Kultur und deren Marktgepflogenheiten vertraut machen. Diese besonderen Herausforderungen haben die Initiatoren des Projektes – die Peter Fuld Stiftung und das Bankhaus HSBC Trinkaus – erkannt, und daher gemeinsam „Migranten werden Unternehmer“ ins Leben gerufen. Im Rahmen von Schulungen und in persönlichen Einzelgesprächen werden den ausländischen Mitbürgern alle notwendigen Kenntnisse für die Existenzgründung vermittelt – vom Businessplan bis zum Marketingkonzept. Durchgeführt werden die Schulungen durch die Wirtschaftspaten e.V., ehemaligen Unternehmern und Führungskräften, die ihr Wissen nun im Ruhestand ehrenamtlich weitergeben. Zusätzliche Unterstützung erfahren die Existenzgründer durch weitere Projektbeteiligte – das IHK Forum Rhein-Main, das Technologie- und Gründerzentrum Hanau und die Gesellschaft für Wirtschaftskunde. Anlässlich der Preisverleihung betont Volker Wagner: „Das Integrationsprojekt ‚Migranten werden Unternehmer‘ ist ein Vorbild für ein qualifiziertes Coaching von Migranten. Die Kompetenzvermittlung ebnet den Weg zur Selbstständigkeit und gibt engagierten Menschen fremder Kulturen das nötige Selbstbewusstsein, um erfolgreich unternehmerisch tätig zu sein.“ Horst Hupke, Vorsitzender der Peter Fuld Stiftung, freut sich gemeinsam mit allen Projektpartnern: „Wir sind sehr stolz, ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein! Mit Hilfe dieser Auszeichnung werden wir noch mehr Interessenten erreichen und weitere Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen. Die Förderung von benachteiligten Menschen ist uns seit jeher ein besonderes Anliegen.“ Aus 2.600 eingereichten Bewerbungen überzeugte „Migranten werden Unternehmer“ als einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank prämiert werden. Bereits 43 Teilnehmer aus 23 Nationen haben an dem Projekt teilgenommen und bereichern mit vielfältigen Ideen das wirtschaftliche Leben. „In einem rohstoffarmen Land sind Ideen der Motor für Wachstum und Innovation. Als Preisträger im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ gibt das Projekt der Kreativität und Zukunftsfähigkeit in unserem Land ein Gesicht“, so Volker Wagner von der Deutschen Bank.

